

Protokoll
der ersten Arbeitssitzung der Fachstudienkommission
Umwelt- und Bioressourcenmanagement
am 14. 06. 2010

Beginn: 17:10 Uhr
Ort: Seminarraum des Institutes für Meteorologie
Peter Jordan Straße 82, 1190 Wien

Stimmtragende Mitglieder:

ProfessorInnen

BRAUN, HOFREITHER,
KANTELHARDT, KROMP-
KOLB, WAIDBACHER

Akadem. Mittelbau

KRIECHBAUM, LAAHA,
PENKER (Stimmübertragung
von HOCH), SCHMID (ab 18
Uhr), SMIDT, STEURER

Studierende

BAYR, GRADINGER,
HERZOG (Stimmübertragung
von FLATH), KAPFINGER,
KOLBE, ZWIAUER

Ersatzmitglieder (ohne Stimmrecht):

ADAMI, BÖHM, EGGER,
HUBER, KUTZER, VETTER

17:45 Laaha kommt

19:08 Hofreither geht → Stimmübertragung an KANTELHARDT

Auskunftspersonen:

Bernhard Henning
Erwin Schmid

Schriftführung: Silvia Egger

Anmerkung: mit TOP 7 wechselt der Fachstuko-Vorsitz von KROMP-KOLB zu SCHMID

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Vertretungsvollmachten, Auskunftspersonen

Die Vorsitzende KROMP-KOLB eröffnet die Sitzung und stellt Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest. Die Agenda wird nach Dringlichkeit und Prioritäten abgearbeitet.

Wechsel der Besetzung studentischer VertreterInnen der Kommission (siehe Anwesenheitsliste und Nominierungen).

Folgende Auskunftspersonen sind geladen:

Erwin Schmid (betreffend Fachstukovorsitz TOP 6), Bernhard Henning (betreffend Antrag Pintar TOP 10).

TOP 2. Wahl des/der SchriftführerIn

Die Schriftführung übernimmt die angehende Fachstukotutorin Silvia *EGGER aus den Reihen der Studierenden*.

TOP 3. Genehmigung der Tagesordnung, Aufnahme von verspätet eingebrachten Tagesordnungspunkten

Umreihung TOP 9 (Kommunikation in der Fachstuko UBRM (Moodle)) vor TOP 8 (Geschäftsordnung und Formales).

HOFREITHER bringt zusätzlichen Tagesordnungspunkt ein:

Top 9a. Harmonisierung der Vorgangsweise bei der Anerkennung wissenschaftlicher Arbeiten.

Tagesordnungspunkt einstimmig angenommen.

TOP 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Vertagt (Protokoll der konstituierenden Sitzung wird nachgereicht).

TOP 5. Bericht des Fachstudienkommissionsvorsitzes

KROMP-KOLB informiert

- **Gespräch mit Fachstuko-Vorgänger Herrn Halmschlager:** Praktikums- und Zulassungsanträge zu individuellen Diplomstudien häufen sich. Herr Halmschlager leitet Anfragen weiter. Es sind Vorgangsweisen zum Vorgehen und zur Abarbeitung der Anträge und Anfragen zu überlegen und zu beschließen (Arbeitsaufteilung, Inanspruchnahme der Erfahrung Herrn Halmschlagers).
- **Vorsitzfrage.** *KROMP-KOLB* ist interimistisch eingesetzt und sucht nach einem/einer NachfolgerIn. Idee das Gremium um eine Person aus dem Department SoWiRe zu erweitern. Bei einer Änderung der Zusammensetzung ist selbiges zu beschließen und dem Senat mitzuteilen (UG Richtlinien sind für die Zusammensetzung nicht zwingend).
- Einladungen zu verschiedenen Sitzung zu **BokuStudienFürDieZukunft** (BSfdZ).

- Protokoll vom **Modularisierungstreffen** wird nachgereicht.

ZWIAUER verweist auf veraltete Formulare auf der Fachstukoseite. Siehe TOP 14. Auch Informationsseiten sind zu korrigieren.

TOP 6. Fachstudienkommissionsvorsitz

KROMP-KOLB stellt die temporäre Erweiterung der Fachstuko UBRM (um Erwin Schmid) zur Diskussion. (*Herr Schmid verlässt den Raum.*)

Vorschlag einstimmig angenommen

(Herr Schmid wird hereingebeten.)

KROMP-KOLB eröffnet die Diskussion um neuen Vorsitz.

SCHMID ist bereit den Vorsitz für erst einmal ein Jahr zu übernehmen. *SCHMID* stellt sich zur Wahl.

Vorschlag angenommen

(geheime Abstimmung; 15 abgegebene Prostimmen, eine Enthaltung)

STEURER eröffnet Diskussion zur eventuellen Neubesetzung der **Fachstuko-Stellvertreter**. Begründung: Fachstukovorsitz als auch Stellvertreter kommen aus dem gleichen Department. Die Kommission beschließt nach Abwiegen der Vor- und Nachteile die Stellvertreterrollen wie folgt zu belassen: Herr Reinhard Steuer 1. Stellvertreter und Herr Raphael Zwiauer 2. Stellvertreter. Die Konstellation von Vorsitz und Stellvertreter dieser Art wird von allen Mitgliedern begrüßt.

KROMP-KOLB gibt Vorsitzführung ab.

SCHMID übernimmt den Vorsitz der Fachstudienkommission Umwelt- und Bioressourcenmanagement.

TOP 7. Tutorin

Bestellung der Fachstudienkommissionstutorin Frau Silvia Egger wie bereits in der letzten Sitzung beschlossen.

TOP 9 (vorgezogen). Kommunikation in der Fachstuko UBRM (Moodle)

KUTZER möchte als Kommunikationsinstrument für die Fachstudienkommission UBRM einen Moodlekurs einrichten lassen. Sinn und Zweck ist das Anlegen eines Datenpools, der langfristig verfügbar, gemeinsam, zentral und von überall zugängliche ist.

Die Kommission einigt sich weiterhin vor allem via Mail zu kommunizieren (Einladungen und Tagesordnungen verschicken) und Moodle als Datenspeicher zu benutzen. Die Diskussionsmöglichkeiten des Tools sind vorerst zweitrangig. Studentische Mitglieder stellen verfügbares Material im Moodle online und bereiten für die nächste Fachstudiesitzung eine Einführung in die Handhabung des Moodles (mit Handout) vor. Weiters steht für den technischen Support seitens der Studierenden Daniel Böhm zur Verfügung.

LAAHA erklärt sich bereit der Betreuung des Moodles in spezifischen Fragen zur Seite zu stehen.

TOP 8. Geschäftsordnung und Formales

Die Geschäftsordnung des Senats wird vorerst für die Fachstudienkommission UBRM übernommen. Bis zur nächsten Sitzung ist selbige durchzulesen. Anpassungswünsche werden in der nächsten Sitzung besprochen. Der Link ist von der Tutorin an die Mitglieder der Fachstudienkommission auszusenden.

Inhaltlich ist TOP 8 vertagt.

TOP 9a. Harmonisierung der Vorgangsweise bei der Anerkennung wissenschaftlicher Arbeiten

Probleme könnte die bis Jahresende geltende gesetzliche Regelung (§ 78 UG 2002) schaffen, die die Anrechnung von Master- und Diplomarbeiten betrifft: Diplomarbeiten können von Habilitierten für die Masterarbeit im UBRM-Mastercurriculum angerechnet werden. *HOFREITHER* schließt die Möglichkeit einer Anrechnungswelle nicht aus und gibt zu bedenken, dass daraus zeitliche (Workload) als auch inhaltliche Inkonsistenzen im Vergleich zu Studierenden auftreten können, die das UBRM-Mastercurriculum voll durchstudieren.

Die Fachstudienkommission unterstützt den Wunsch informelle Richtlinien bezüglich der Anrechnung von Mater- und Diplomarbeiten zu erarbeiten.

Die Fachstudienkommission unterstützt den Wunsch, informelle Richtlinien bezüglich der Anrechnung von Master- und Diplomarbeiten zu erarbeiten.

KUTZER verfasst bis zur nächsten Sitzung eine Empfehlung. *HOFREITHER* überarbeitet selbige und klärt die rechtliche Ausgangsbasis. Die Empfehlung wird an die habilitierten Lehrenden im UBRM gerichtet werden. Weitere Diskussionen in der nächsten Sitzung.

Der Arbeitsauftrag für Herrn Kutzer und Herrn Hofreither wurde angenommen.

TOP 10. Anträge auf Studienplanänderungen

Antrag Pintar auf

- Umwandlung und Teilung der VU 833.101 „Biologie terrestrischer Tiere Mitteleuropas“ in eine 2-stündige Pflichtvorlesung (VO) und eine 1-stündige Übung als Wahlfach (UE).

- Umbenennung der VO in „Tierökologie terrestrischer Lebensräume (UBRM)“.

Übung als Wahlfach (UE): Benennung der UE in „Tierökologie terrestrischer Lebensräume (UBRM)“. Die Studierenden weisen darauf hin, dass bei „Best-Practice“ Lehrveranstaltungen wie dieser, die Bemühungen der Uni eingefordert werden sollen, sich für die Weiterführung stark zu machen, da bei den letzten Studienplanüberarbeitung ohnehin fast alle betreuungsintensiven LVAs gestrichen wurden.

Der Antrag ist für eine Umsetzung bis Oktober 2010 zu spät eingebracht worden. Grundsätzlich soll bei den beantragten Studienplanänderungen auf die Anregungen der Institute eingegangen werden.

Antrag auf *Vertagung* ***einstimmig angenommen.***

SCHMID verlängert Sitzung bis 19:30 Uhr. Weiters wird es vor 9. Juli noch eine Sitzung geben.

SCHMID will TOPs 12 und 14 vorziehen.

Diskussion über „dringliche“ Anliegen:

KUTZER möchte auf die Mustercurricula eingehen und die von den studentischen Mitgliedern gesammelten TO DOs betreffend Mustercurricula vorstellen (TOP 11 und 13).

KROMP-KOLB verweist auf die Klärung der Handhabung (Kriterien) bezüglich eingehender Typen von Anfragen (Voranmeldung für Praktika, formale Praktikumsbestätigungen, Zustimmung zu HauptbetreuerInnen für Masterarbeiten, individuelles Bakkalaureat).

HENNING erarbeitet Kriterien, die er mit Vorsitzenden *SCHMID* besprechen wird.

ZWIAUER fordert einen Leitfaden zur Einreichung von Praktikumsbestätigungen für Studierende sowie eine Übernahme als auch Überarbeitung der dazugehörigen Formulare und des Internetauftritts. Arbeitsauftrag geht an die Fachstukotutorin.

TOP 12. Künftige Rolle der Subkommission zur Reform des Master-Studienplans

Die Studienkommission will die von der Fachstuko FHU eingerichtete Subkommission zur Überarbeitung des Mastercurriculums auflösen und mit der Fortsetzung der Arbeiten eine Arbeitsgruppe der Fachstuko UBRM betrauen. Bei der Einrichtung der Master-Arbeitsgruppe soll zum einen darauf geachtet werden, dass jene Fachstuko-Mitglieder in die Arbeitsgruppe entsendet

werden, die bereits in der Subkommission aktiv waren. Zum anderen soll bei der Besetzung der Arbeitsgruppe auf eine Ausgewogenheit zwischen den drei Säulen der BOKU geachtet werden. Die erarbeiteten Vorschläge und Ergebnisse der einzurichtenden Arbeitsgruppe werden innerhalb der Fachstudienkommission bearbeitet.

Die Gruppengröße soll verringert werden. *KUTZER* betont die Projekthaftigkeit der Arbeitsgruppe: Verbesserungsbedarf besteht bei Ablauf und Leitung.

KROMP-KOLB bedankt sich bei allen Mitgliedern der Subkommission und stellt den **Antrag die Subkommission aufzulösen**.

Antrag mit einer Enthaltung angenommen

TOP 14. Auftrag zur Einrichtung von Arbeitsgruppen

STEURER stellt **Antrag** auf die Einrichtung zweier Arbeitsgruppen für die Curriculaüberarbeitungen von Bakkalaureat und Master UBRM.

Antrag einstimmig angenommen

ZWIAUER verweist auf die Wichtigkeit von Kommunikation und Abstimmung zwischen den beiden Arbeitsgruppen.

(Die Studienpläne müssen vor April 2011 überarbeitet sein, damit sie mit Oktober 2011 wirksam werden können).

SCHMID verlegt die Besetzung der Arbeitsgruppen auf die nächste Sitzung. Arbeitsgruppenvorsitzende sind zukünftig für Termineinhaltungen und Erledigung des Arbeitsauftrages verantwortlich. Ergebnisse sind in der Fachstudienkommission zu präsentieren und letztlich zu entscheiden.

Anmerkung: Die Mustercurricula werden ins Moodle hochgeladen.

TOP 13. Aufgaben zur Anpassung der Studienpläne an die Mustercurricula

Die studentischen Mitglieder erklären die erarbeiteten TO DOs für die Anpassung der Studienpläne, die aus den Mustercurricula von BokuStudienFürDieZukunft abgeleitet wurden. Die Kommission bedankt sich für die Vorarbeit. Die Liste wird zusätzlich zu den Mustercurricula (**TOP 11 (Anmerkung: nicht besprochen)**) ebenfalls im Moodle abrufbar sein.

TOP 15. Allfälliges

keine

SCHMID beendet die Sitzung.

Die Entsendung der Arbeitsgruppen als auch die Bearbeitung der TOPs 4, 8 und 10 findet in der nächsten Fachstukoitzung (vor 9.Juli) statt.

Ende der Sitzung: 19:30

Die Vorsitzenden:

Die Schriftführerin:

O. Univ. Prof. Dr. phil. / Priv.-Doz. Dr.

Helga Kromp-Kolb / Erwin Schmid

Silvia Egger

Protokoll
der zweiten Arbeitssitzung der Fachstudienkommission
Umwelt- und Bioressourcenmanagement
am 06.07.2010

Beginn: 15:00 Uhr
Ort: EG 04, Guttenberghaus
Feistmantelstraße 4, 1180 Wien

Stimmtragende Mitglieder:

ProfessorInnen

BRAUN, HOFREITHER,
KANTELHARDT, STAMPFER,
WAIDBACHER

Akadem. Mittelbau

HOCH (Stimmübertragung von
KRIECHBAUM), LAAHA,
SCHMID, SMIDT, STEURER
(Stimmübertragung von
PENKER)

Studierende

ADAMI (Stimmübertragung
von GRADINGER), BAYR,
HUBER (Stimmübertragung
von FLATH), KAPFINGER,
KOLBE, ZWIAUER

Ersatzmitglieder (ohne Stimmrecht):

BÖHM, EGGER, HERZOG

15:05 Zwiauer kommt
15:10 Böhm und Huber kommen
15:19 Waidbacher kommt
15:27 Kantelhardt kommt
16:15 Hofreither geht → Stimmübertragung an Kantelhardt

Schriftführung: Erwin Schmid

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Vertretungsvollmachten

Erwin SCHMID eröffnet die Sitzung und betont den Schwerpunkt der zu entsendenden Arbeitsgruppen Bakkalaureat und Master UBRM. Der Vorsitzende lädt zum Wettbewerb der guten Argumente und betont die Wichtigkeit der Kompromissbereitschaft bei der Überarbeitung der beiden Studienprogramme.

Erwin *SCHMID* verweist auf den Unterschied zwischen Protokollführung und Schriftführung. Die Protokollführung obliegt der FachStuKo-Tutorin, die Schriftführung (Verantwortlich für den Inhalt des erstellten Protokolls) übernimmt einstweilen der Vorsitz. Die Schriftführung soll im Laufe der Sitzungen zwischen ProfessorInnen, Mittelbau und Studierenden gleichermaßen wechseln.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung, Aufnahme von verspätet eingebrachten Tagesordnungspunkten

Mira *KAPFINGER* möchte als Punkt **6a** eine Berichterstattung zum Letztstand der von der FachStuKo FHU entsandten Arbeitsgruppe Master UBRM. Erwin *SCHMID*s Antrag den TOP als **7a** zu reihen wird **einstimmig angenommen**.

(Anmerkung: Dieses Anliegen wird in der Arbeitsgruppe Master UBRM behandelt.)

Reinhard *STEURER* fügt zu **TOP 6** hinzu, dass die Prüfungsfächer zu diskutieren sind und die PrüferInnenliste zudem neu ausgearbeitet werden muss. *Die Kommission einigt sich, dass diese Anliegen im Zuge der Masterüberarbeitung mitdiskutiert werden sollen.*

TOP 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Die Protokolle der *konstituierenden Sitzung* als auch der *ersten Arbeitssitzung* der FachStuKo UBRM sind genehmigt.

Erwin *SCHMID* stellt zur Diskussion, ob die Protokolle online verfügbar sein sollen. Da es keine dringenden Einwände gibt, finden sich die Sitzungsprotokolle nun auf der [Homepage der Fachstudienkommission Umwelt- und Bioressourcenmanagement](http://www.boku.ac.at/fachstukoubrm.html) (<http://www.boku.ac.at/fachstukoubrm.html>) als auch im Moodlekurs der FachStuKo UBRM.

TOP 4. Bericht des Fachstudienkommissionsvorsitzes

Erwin *SCHMID* informiert

- **Gespräch mit Fachstuko-Vorgänger Herr Halmschlager:** Einführung von Erwin *SCHMID* in die Agenden einer FachStuKo und eines FachStuKo--Vorsitzenden sowie der wichtigsten Diskussions(zwischen)ergebnisse relevanter Gremien. Erhalt von Unterlagen und Formatvorlagen. Die verfügbaren Formatvorlagen sind mehr oder weniger übernehmbar. Erwin *SCHMID* dankt protokollarisch herzlich für die sehr gute Arbeit, die ausgezeichnete Übergabe sowie allen Mitgliedern der FachStuKo FHU, die die Agenden von UBRM bis zur konstituierenden Sitzung innehatte.

- **Pflichtpraktikum:** Für die Anerkennung des Praktikums müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- 160 Stunden Arbeitszeit in einschlägigen Betrieben (PraktikumsbetreuerIn sollte eine akademische Ausbildung haben)
- Auflistung der erbrachten Tätigkeiten
- Ort/Anschrift des Praktikums
- als auch eine originale wie auch lesbare Unterschrift der Praktikumsleitung. Gescanntes oder gefaxtes Material gilt als nicht ausreichend.

Die Kriterien finden sich ebenso auch auf der FachStuKo-Homepage im Bereich „[Praktikum](#)“.

Programmbegleiter Bernhard *HENNING* ist erste Anlaufstelle der Praktikaaanträge. Er kontrolliert die Einreichungen hinsichtlich der oben genannten Kriterien. FachStuKo-Vorsitzender Erwin *SCHMID* unterzeichnet Praktikumsbestätigungen sofern die Kriterien erfüllt sind. Sofern einE StudierendeR fünf dokumentierte Absagen der angeschriebenen Praktikastellen vorlegen kann, besteht die Möglichkeit der Mitarbeit an Forschungsprojekten von BOKU-Instituten der Studienrichtung.

Erwin *SCHMID* betont die Nützlichkeit einer Praktikabörse, auf welcher sich Studierende über ihre Praktikumserfahrungen austauschen können.

Raphael *ZWIAUER* willigt ein einen Praktikumsleitfaden als auch eine Liste einschlägiger Betriebe zu erstellen, die ergänzend zu den aktuell angeführten, auf der Homepage veröffentlicht werden. Die Unterlagen werden weiters per Mail an die Studierenden ausgesandt.

- **Individuelle Studienanträge:** Zwei Bakkalaureatsanträge wurden eingereicht. Die Kriterien zur Bewilligung sind klar und relativ einfach zu handhaben. Sie basieren auf der *Dreisäuligkeit* (Bakk. 25%, Master 15%) und auf einer *ausreichenden Unterscheidung* zu bestehenden Studienplänen: Derzeit 20% Unterschied zu bestehenden BOKU-Studien, zukünftig 40%. Der FachStuKo-Vorsitzende gibt für die Anträge auf Zulassung zu individuellen Studien eine Empfehlung an den Studiendekan ab, der über die Zulassung zu entscheiden hat. Beigelegte Listen zu abgelegten Prüfungen beeinflussen die Beurteilungen zur Zulassungsempfehlung nicht.

Zukünftig gibt es bezüglich der Säulenzugehörigkeit eine Vereinfachung, da sie von den Lehrveranstaltungen (LVA)- Leitenden selbst angeführt wird.

- **Erasmusbeauftragter:** mit dem ZIB als auch dem Zentrum für Lehre akkordiert: Programmbegleiter Bernhard *HENNING* ist aufgrund des Auslandsaufenthaltes ao. Univ. Prof. Dipl.-Ing. Dr. Rainer *HAAS* für ERASMUS-Programme und –Anrechnungen zuständig. Die Anerkennung von Fächern obliegt den LVA-Leitenden, für die Anerkennung von Freifächer ist die Zustimmung des Dekans erforderlich. Die Programmbegleitung gibt Empfehlungen ab.

TOP 5. Geschäftsordnung

Mira *KAPFINGER* zu §6 (Einberufung zu dringlichen Sitzungen): Da die Kommission nicht wie der Senat aus 16 (Stand 6.Juli 2010) sondern 19 Mitgliedern besteht, ist das Anwesenheitsquorum von 12 Stimmberechtigten im Fall der FachStuKo UBRM nicht zwingend angebracht. Da die Senatsstatuten derzeit überarbeitet werden und sich der Senat im September neu konstituiert, **beschließt die Fachstudienkommission UBRM einstimmig**, die *jeweils gültige Geschäftsordnung* zu übernehmen als auch *kurienübergreifende Stimmübertragungen* zu ermöglichen.

TOP 6. Empfehlung zur Anerkennung von Diplom- und Masterarbeiten

Erwin *SCHMID* berichtet über die Ausarbeitung des Entwurfs der Kollegen Markus F. *HOFREITHER* und Christoph *KUTZER*: Die Rückmeldung seitens Dr. Gerhold (verbesserte Formulierungen) wurde eingearbeitet. Das Schriftstück ist ausschließlich eine Empfehlung der Fachstudienkommission und soll als solche an die Habilitierten im UBRM ausgesandt werden.

Anmerkung: Im ausgearbeiteten Vorschlag kam es zu einem Fehler der ausgebessert wurde: „Marketing“ wird durch „Management“ ersetzt.

Die Fachstudienkommission **stimmt dem erarbeiteten Vorschlag einstimmig zu.**

Rückmeldung gab es bezüglich der [Prüfungsfächer der kommissionellen Masterprüfung](#). Die Liste der Prüfungsfächer als auch die online verfügbare Liste der Habilitierten sind nicht mehr aktuell und werden im Zuge der Studienplangestaltung angepasst und aktualisiert.

TOP 7. Einrichtung und Beauftragung der Arbeitsgruppen Bachelor und Master

Erwin *SCHMID* erklärt:

Ziel der Arbeitsgruppen ist die Erarbeitung von Vorschlägen für die Curricula Bachelor und Master UBRM. Zu berücksichtigen sind dabei Mustercurricula, Restriktionen wie Kostenneutralität, das 3-Säulen-Konzept als auch englischsprachige Lehrveranstaltungen.

Es ist die Aufgabe der einzelnen Arbeitsgruppen in diesen Rahmenbedingungen Vorschläge zu entwickeln und zu diskutieren, die in der Kommission abgestimmt werden sollen.

Wesentlich sind:

- die *zeitliche Beschränkung* der Arbeitsgruppen (Ende 2010): Bis April müssen die Vorschläge soweit fertig entwickelt sein, dass sie an die SenatsStuKo weitergereicht werden können. Achtung auf die Kernpunkte. Erwin *SCHMID* kontrolliert die Einhaltung des Kriteriums „Kostenneutralität“. Auch wenn der Senat den geänderten Studienprogrammen zustimmt, kann das Rektorat sie immer noch abweisen.

- *Mitglieder*: Die Dreisäuligkeit soll auch in den AGs Bachelor und Master gegeben sein (mindest jeweils ein, maximal jedoch zwei Mitglieder + Studierende).

- *SprecherIn/QuerbotschafterIn*: Jede Arbeitsgruppe hat eineN SprecherIn, die/der die Anliegen in der Fachstudienkommission vorträgt und Bericht erstattet. Im Falle des Auftretens von Uneinigkeiten innerhalb der einzelnen Arbeitsgruppen, werden die Reibungspunkte in Form von Tagesordnungspunkten in die Fachstudienkommission weitergetragen und dort besprochen. Ein breiter Konsens soll dadurch gefunden und der Arbeitsfluss erleichtert werden.

- *Meilensteine*:

(i) Qualifikationsprofil (schärfen),

(ii) Zulassungsregelungen,

(iii) Learning Outcomes,

(iv) Aufbau:

Master (120 ECTS): Pflichtfächer (min 20 ECTS), Wahlpflichtfächer (max 52 ECTS), freie Wahlfächer (genau 18 ECTS), Masterarbeit (30 ECTS), Masterseminar (2 ECTS), fremdsprachige Lehrveranstaltungen (10 ECTS).

Bakk (180 ECTS): Pflichtfächer (150 ECTS), Wahlfächer (max 20 ECTS), freie Wahlfächer (max 18 ECTS); 1 Bachelorarbeit (12 ECTS), fremdsprachige Lehrveranstaltungen (10 ECTS), Praxisseminar (3 ECTS), Studieneingangsphase (15 ECTS) wobei selbige maximal zwei Semester dauern darf; die Dreisäuligkeit muss beachtet werden; Vorsicht auf Prüfungsketten; Länge der Pflichtpraxis ist nicht festgelegt.

(v) Lehrveranstaltungen/Module

[Module gestalten und mit LVAs versehen, LVAs im Bakk, Module im Master. Bestehende LVAs modularisieren mit mindestens 2 unterschiedlichen LVAs und mindestens 6 ECTS (siehe Mustercurricula). Wo durchführbar durchführen. Raphael *ZWIAUER* weist darauf hin, dass die Modularisierung einzig ein Wunsch der Universität ist. *Die FachStuKo einigt sich, dieses Anliegen den einzelnen Arbeitsgruppen zu überlassen* (LVA-Prüfungen, Modulprüfungen...)],

(vi) ECTS Harmonisierung

[Ungleiche ECTS-Vergabe der gleichen LVA in unterschiedlichen Studienrichtungen, siehe Grundlagen der Ökonomie (731115)],

(vii) Äquivalenzliste.

Raphael *ZWIAUER* zu **Modularisierung**: Ein Mitglied der FachStuKo UBRM soll sich über diverse Strategien und Vorgaben informieren und die Ergebnisse in der nächsten Sitzung präsentieren.

Herwig *WAIDBACHER* bekundet sein Interesse. Er übernimmt den Arbeitsauftrag - über die Grenzen der BOKU hinaus - Erkundigungen über Modularisierung einzuholen. Reinhard *STEURER* weist darauf hin, dass vor kurzem ein Vortrag an der BOKU war, über dessen Inhalt Informationen unter anderem auf der Seite von [BOKU-Studien für die ZUKUNFT](#) zu finden sind.

Reinhard *STEURER* wünscht sich für die Arbeitsgruppe Master eine Schnittmenge der Mitglieder der vorangegangenen Subkommission und der jetzigen FachStuKo. Die bisherigen Ergebnisse sollen weitergetragen und verfeinert werden.

MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE MASTER UBRM: BRAUN, FLATH, KRIECHBAUM, KUTZER, LAAHA, SCHMID (SPRECHER), SMIDT, STEURER, VETTER.

MITGLIEDER DER ARBEITSGRUPPE BACHELOR UBRM: BRAUN, BAYR, GRADINGER, HOCH (SPRECHER), KANTELHARDT ODER PEYERL, PENKER, STAMPFER, WAIDBACHER, ZWIAUER.

Aufgaben der Sprecher: Vorsitz der Arbeitsgruppe, Bericht der Ergebnisse, Organisation und Durchführung der einzelnen Sitzungen, Ergebnisbearbeitung. Zeitlicher Rahmen/Deadline: Weihnachten 2010.

Die Arbeitsgruppen sind mit Abschluss dieser Sitzung entsandt. Die einzelnen Termine sind gruppenintern abzustimmen und Anfang Wintersemester 2010 zu vereinbaren. Sitzungen und diverse Arbeitsaufträge ab Oktober, da viele der Studierenden über den Sommer verhindert sind.

Herbert *BRAUN* will, dass alle Protokolle untereinander zirkulieren und beantragt, dass Erwin *SCHMID* für die Arbeitsgruppen eine zusätzliche Person/TutorIn anfordert (befristet für das Wintersemester 2010), deren Hauptaufgabe die Protokollführung innerhalb der beiden Arbeitsgruppen ist.

Anmerkung: Eventuell übernimmt dies zusätzlich FachStuKo-Tutorin Silvia *EGGER*

TOP 8. Homepage und Moodle

Erwin SCHMID: Ab 10 Juli 2010 wird die Homepage der Fachstudienkommission optimal betreut. Darauf finden werden sich wesentliche Informationen zu Pflichtpraxis, FAQs, Protokolle, Links zu Informationsplattformen etc. Installiert ist sie bereits, bei Bedarf wird es zudem einen geschützten Bereich geben.

Es entsteht eine Diskussion darüber, inwieweit es sinnvoll ist, bezüglich der Informationsplattformen (Homepage und Moodle) zweigleisig zu fahren: Für den FachStuKo-internen Bereich ist das Moodle vorzuziehen, für externe Zielgruppen die Homepage.

ZWIAUER berichtet, dass übersichtliche Datenbanken eingerichtet wurden. Er verweist auf Nutzungsmöglichkeiten für die Arbeitsgruppen.

Von Seiten Daniel *BÖHM*s folgt ein Handout mit Moodle-Zugangsdaten und eine kurzen Erläuterung der Arbeitsweise mit dem System. (Für wenig geübte Moodle-UserInnen gibt es nach der Sitzung eine kurze persönliche Anleitung zur Handhabung der Plattform.) Wichtige Informationen über Moodle werden bei Bedarf noch einmal per Mail verschickt, das Handout/Kurzeinleitung findet sich ebenfalls im BOKUlearn.

Alle Mitglieder der Fachstudienkommission sind aufgefordert Informationen ins Moodle einzuspeisen!

Für Belange des Moodle-Kurses ist Daniel *BÖHM* Ansprechpartner, für die Betreuung der FachStuKo-Homepage ist Silvia *EGGER* verantwortlich.

TOP 9. Allfälliges

Auf Anregung Herbert *BRAUN*s werden Einladungen und Protokolle der FachStuKo UBRM zukünftig nur noch im PDF-Format ausgeschickt.

Die nächste Arbeitssitzung der Fachstudienkommission UBRM ist voraussichtlich Ende Oktober/Anfang November 2010. Die Arbeitsgruppen werden bis dahin bereits diverse Themen ausgearbeitet haben und präsentieren ihre Zwischenergebnisse.

Erwin SCHMID bedankt sich, wünscht einen schönen Sommer, freut sich auf ein Wiedersehen im Herbst und **schließt die Sitzung um 16:34 Uhr.**

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr. Erwin Schmid